



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CVII. Kurfürst Albrecht bestellt Hans von Buch auf Stolpe für 3 Jahre zum
Amtmann zu Vierraden, am 30. Dezember 1471.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

CVI. Revers des Hans von Buch zu Woddow als Amtmannes zu Löchnitz,
vom 10. Juni 1471.

Ich hanns von Buck, to Woddow gesetenn, Bekenne —, Alze my der durchluchtige furst vnd herre, herre Albrecht, Marggraue to Branddemborg etc., Syner gnaden Sloth, die lokenitz, van hutigen datum dytzes briues dat nechstkünfftige Jar gancz vth In amptmanswize beuolhen vnd mit sampt dessuluen Sloten Pechten, Renten, gulten, tynzen, nutten vt thogehorungen, nichts vthgenomen, denn die erhogerung der helfft des tols darfulues tor lokenitz, Ingegeuen het my der süluen Pechten, tynzen, nüttinge vnd thogehorung, mit sampt söfflig gulden Rinisch, dy my sine gnade dar to von der hant geüet vnd my die lezunt bar herüth gegeüen vnd betalet hefft, dar von Ick dat gemelte Slot sulff twintigft redelicker vnd werlicher personen to Rosse vnd to fute, vnde dar vnder eynen huffemēister vnd eynen Castner, die ock den Tol darfuluens Innehmen sol, die my denne syne gnade to bescheidet, vp syner gnaden belonunge vnd In myner kost holden schal etc., wat dat den syner gnaden briue mit surderem Inhalt vthwizet; dar vp verpliche ick my gegen dem gnanten mynem gnedigen hern vnd syne eruen, In kraft ditzs briues, dat ick dat obgemelt Slot dyt nechstkünfftige Jar gancz vth vp folke bouen berürte bestellinge In amptmans wize Innehebben vnd mit dem antal der personen to perde vnd to fute, wy vorstet, holden, deme mit flyte vor stein vnd dat vorwaren, ock dormit dem obgnanten mynem gnedigen hern vnd synen eruen als erer gnaden amptman gewarten sal vnd wil, alles getrewlich vnd an geuerde, als ick denn folkes dem obgnanten mynem gnedigen hern mit hantgeuenden trewen glouet vnd to got vnd den hiligen gesworen hebbe. Dels to forderm orkunde, hebbe Ick meyn eygen Ingefigel willichen an dissen briue laten drucken, dy geschriuen vnd gegeuen isz to prempzlow, am Mondage na Trinitatis, Anno etc. LXXI.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 345.

CVII. Kurfürst Albrecht bestellt Hans von Buch auf Stolpe für 3 Jahre zum Amtmann
zu Vierraden, am 30. Dezember 1471.

Wir Albrecht etc. Bekennen offentlich mit disem briue, Das wir vnnseren rate vnd lieben getrewen hannsen von Buck, czu Stolp gesessen, czu vnserem Amtmann vnnfers Slosses vierraden aufgenommen vnd Im dasselbe vnnser Sloss die nechsten drew Jare, nach datum ditzs briues, nacheinander folgende, In Amptmans weise eingegeben vnd empfolhen haben, Also das er das gemelt Sloss von vnnseren wegen mit getrewer vleisziger verwarung Sulch iczgenant zeit mit funf gereifzigen pferden vnd funfzehen drabantē werlichen, die er bey Im daselbst halten, Innen haben vnd sich aller nuczung dauon gebrauchen sol, doch so sol er die Armenleut, czu dem gemelten Sloss gehorende, nicht besweren vber Ir gewonlich gult, auch dinste, wie sie von alter herkommen sind, vnd die holzer vnd anders darumb getrewlich In wesen halten vnd hanthaben; doch so mage er sich daraufz gebrauchen zimlichs prennholz czu notdurfft des Slosses vnd vber LX oder LXX guldin holczes, darvfz nit verkauffen. Er sol auch vleiszigs vnd getrews aufsehen haben

vnd dauor sein, bestellen vnd verhuten, das die heiden nicht angehoffen vnd aufgebracht werden. Wir haben Im auch gelassen allen samen, der itzund In den pawfeldern zu dem genanten Slos gehorig stet, vnd wie wir Im das alles iczund lassen, Solchermasse fol er vns das wider einantworten vnd In wesen halten vngeuerlich. So sullen vnd wollen wir auch In der obgnanten czeit nyemands fur den czoll dafelbst czu raden freyen, die desselben zols vor nicht gefreiet sind, vnd vmb den gezeuge, den Im die von Arnym iczund von vnseren wegen mit dem Slos einantworten vnd vbergeben werden, von geschofs vnd anderem darzu gehorende, den fol er auch mit sampt dem Slos, So er des abtreten wirdet, wider vbergeben vnd vns des iczund, so In der vber geantwort ist, ein verzeichnus, was vnd wie vil des sey, czu schicken; doch so mogen Er solichs gezeugs czu der were das Slos Raden, so es not were, gebrauchen vnd vns desselben, das er also verprauchen wurde, nicht pflichtig sein wider czu geben. Aber was des vber sulch verbrauchung vberblibe, fol er vns wider antwortten, wie vor stet, vnd das gemelt vnser Slos, auch die leute dafelbst, nach seinem hochsten vnd besten vermogen verwaren, getreulich vnd on alles geuerde, Als er vns dann mit handgebenden trewen gelobt vnd czu got vnd den heiligen gefworen, des auch seinen Reuers briue vbergeben hat. Vnd des czu urkunde haben wir vnser Insigel an disen briue thun hencken, Der geben ist am Montag nach dem heiligen Cristtag, Anno domini M^o. CCCC^o. LXXII^o.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXV, 342.

CVIII. Revers des Hans von Buch zu Stolpe als Amtmannes zu Vierraden, vom 30. Dezember 1471.

Ich hanns von Buch, czu Stolp geseffen, Als mir der hochgeboren furste vnd herre, herr Albrecht, Marggraue czu Brandenburg, des heiligen Romischen reichs Erczkammerer vnd kurfurst etc., mein gnediger herre, czu seiner gnaden Amptmann vgenomen vnd mir seiner gnaden Slos vierraden die nechstkunftigen drey Jar nach datum dicz briefs nach einander folgende In Amptmans weise In gegeben vnd empfolhen hat, nach Innhalt seiner gnaden besigelt brief mir daruber gegeben, Bekenne ich offentlich mit difem briue, das ich in laut desselben feins briues seiner gnaden Amptman worden bin, Also das ich das gemelte Slos von seiner gnaden wegen mit getrewer vnd vleiziger verwarunge die obgenanten drey Jar aufz mit funf gereyftigen pferden vnd funfzehen Trabanten werlichen, die ich bey mir aldo halten, Innen haben vnd mich aller nuczunge dauon gebrauchen sol, doch so sal vnd will ich der Armenleute czu dem gemelten Slos gehornde nicht besweren vber Ire gewonliche gult, auch dinst, wie sie von alter herkomen sind, vnd die holzer vnd anders darumb getreulich In wesen czu halten vnd hanthaben, doch so mag ich mich dar aufz gebrauchen czimlichs prennholz czu notdurfft des Sloss vnd vber sechczig oder sibenzig gulden holczes darufz nicht verkauffen. Ich sol vnd will auch vleizigs vnd getrewes auffehen haben vnd dar vor sein, bestellen vnd verhuten, das die heyden nicht angehoffen vnd aufgebernet werden, vnd als mir auch die obgenant mein gnediger herre allen samen, der iczund auf den pawfeldern czu dem gnanten Slos gehorende stet, gelassen hat, wie mir das sein gnade alles iczunt leffet, Sulcher macz fol vnd will ich das seinen gnaden wider einantworten vnd In